



Internet

Security-Suiten – 2. Teil

Sicherheit im Web: ein Wettlauf gegen die Zeit

Angesichts immer neuer Belästigungen wie Spam-Mails oder Ad-Ware und zunehmend raffinierter Attacken im Netz, zum Beispiel Phishing, kommt man sich manchmal vor wie Herkules im Kampf gegen die Hydra. Kaum hat man der Bestie einen Kopf abgeschlagen, spricht irgendwo ein Sicherheitsloch gestopft, kommt schon die nächste, oft noch aggressivere Bedrohung. So bleibt uns wohl oder übel nichts anderes übrig, als unsere Waffen ständig zu erneuern und auf dem neusten Stand der Technik zu halten.

Thomas Vauthier
th.vauthier@bluewin.ch

Zonealarm Internet Security Suite 6.0

Zonealarm ist in vier unterschiedlichen Versionen verfügbar, die sich im Preis zwischen einem kostenfreien Download und der vollständigen Programm-Suite bewegen.

Zonealarm heisst die einfache, kostenfreie Firewall-Ausgabe mit automatischer Programmkonfiguration, farblich kodierten Alarmmeldungen, automatischer Blockierung von Zugriffsversuchen, Firewall-Schutz bei Systemstart, Schutz auf Betriebssystemebene und einem Cache-Cleaner für den Windows Internet Explorer. Zonealarm bietet eine benutzerfreundliche Einstiegsoption zum Nulltarif.

Zonealarm Antivirus fügt dem noch ein Antivirus-Programm hinzu, das schnell ist und obendrein schonend mit den Systemressourcen umgeht. Zonealarm Antivirus umfasst eine automatische Konfiguration für drahtlose Netzwerke, weitere Möglichkeiten zur individuellen Anpassung und eine passwortgeschützte Benutzeroberfläche (damit niemand ohne Wissen des Anwenders die Konfigurationseinstellungen ändern kann). Zonealarm Pro umfasst zudem eine ID-Sperre (die verhindert, dass persönliche Daten unbemerkt Ihren Computer verlassen), Hacker-ID mit Rückverfolgung, sodass man überprüfen kann, woher ein Angriff möglicherweise gekommen ist und die Funktion Mailsafe für eingehende und ausgehende E-Mails, die diese auf verdächtige Dateianhänge überprüft.

Zonealarm Internet Security Suite enthält alle Funktionen der vorgenannten drei Versionen und verfügt dazu noch über integrierte Viren- und Spyware-Scanner, einen Werbeblocker, Instant-Messaging-Spam-Überwachung (SPIM) und weitere persönliche Datenfilter.

McAfee Internet Security Suite 2006

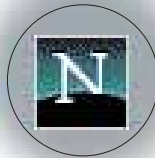
Die Benutzeroberfläche der McAfee Internet Security Suite 2006 ist aufgeräumt und übersichtlich. Der Security Index auf dem Hauptbildschirm verwendet farbige Balken zur Anzeige der aktuellen Verwundbarkeit gegenüber Viren, Spam, Spyware und Hackerangriffen: Grün bedeutet gute Sicherheit, Rot schlechte. McAfees Sicherheitskomponenten klinken sich in andere Programme ein. So fügt die McAfee Internet Security Suite 2006 dem Internet Explorer zum Beispiel eine schlichte Symbolleiste hinzu, mit der man einen Antivirus-Scan anstoßen kann.

Die McAfee Internet Security Suite 2006 geizt nicht gerade mit Pop-up-Meldungen, was einem manchmal reichlich auf die Ner-

ven gehen kann. Pop-ups teilen einem mit, wenn Virensignaturen heruntergeladen werden und sie fragen nach, wenn die Firewall gerade lernt, welche Programme Internetzugriff benötigen. Die Firewall lernt zwar schnell und ihre Pop-ups verschwinden nach ein oder zwei Tagen. Es ist gut, wenn man weiss, dass die Sicherheitssuite aktiv ist, aber höchstwahrscheinlich wird man diese Alarmmeldungen ausschalten wollen.

Die McAfee Internet Security Suite 2006 stellt einen kompletten Werkzeugkasten bereit: Viren-, Spyware und Spamblocker, eine Firewall sowie ein Internet-Explorer-Plugin zum Blockieren des Zugriffs auf bekannte Phishing-Websites. Zu den neuen Funktionen zählt die automatische Spyware-Erkennung, welche Programme dynamisch blockiert, die sich heimlich herunterladen und selber auf dem PC zu installieren versuchen. Bisherige McAfee-Versionen boten einen solchen Schutz in Echtzeit nicht. Das McAfee-Antiphishing-Plugin, ein neues Tool für den Internet Explorer, blockiert den Zugriff auf Phishing-Websites und ist nützlich für unerfahrene Benutzer, welche womöglich Links in Phishing-E-Mails anklicken.

Am Talent von McAfee zum Schutz eines PC kann man kaum etwas aussetzen – diese Aufgabe erledigt die Software recht gut –, wohl aber an der Tatsache, dass die McAfee Internet Security Suite 2006 einen normalerweise recht flotten Computer in einen lahmen Haufen Silizium verwandelt. Auch sonst gängige Aktionen wie das Starten einer Anwendung, das Öffnen von Dateien oder das Wechseln zwischen Programmen werden spürbar langsamer ausgeführt. Ausserdem hat man mit aktiviertem McAfee Privacy Service erst nach einem Anmeldevorgang Zugriff auf das Internet – ein lästiger Umweg. Trotz der beeindruckenden Sicherheitsfunktionen zu einem angemessenen Preis ist die McAfee Internet Security Suite 2006 ein reichlich aufgeblasener Wächter, welcher die Systemperfor-



mance spürbar ausbremst. Die Suite ist wohl für treue McAfee-Benutzer eine gute Wahl, aber die langsame Performance dürfte sie für andere Anwender nicht besonders attraktiv machen. Stattdessen ist diesen die Zonealarm Internet Security Suite 2006 zu empfehlen.

Fortsetzung folgt...

